

Meinungen von Leserinnen und Lesern zu A&K (2013 – 2023)

Sehr geehrter Herr Walther,

mit großem Genuss lese ich jede Ausgabe dieses wunderbaren Heftes. Daher möchte ich mich heute einmal bei Ihnen und den Autoren ganz herzlich dafür bedanken!

Gerade heute schickte mir ein Freund ein Zitat von Immanuel Kant, das heutzutage so aktuell ist, wie zur Entstehungszeit:

„Faulheit und Feigheit sind die Ursachen, warum ein so großer Teil der Menschen gern zeitlebens unmündig bleibt und warum es anderen so leicht ist, sich zu deren Vormündern aufzuwerfen. Es ist so bequem, unmündig zu sein. „Habe ich ein Buch, das für mich Verstand hat, einen Seelsorger, der für mich Gewissen hat, einen Arzt, der für mich Diät beurteilt, usw., so brauche ich mich ja nicht selbst zu bemühen.“ (Aus „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“)

Mit freundlichen Grüßen

Heidi Rohrlack

Erst einmal wieder ein herzliches Kompliment für das grüne A&K 2/13: Mir ist kein kulturdenkerisches Periodikum bekannt, das in vergleichbarer Vielfalt, Frische und doch auch Seriosität die geistige Situation der Zeit und ihre Entwicklung widerspiegelte!

Prof. Dr. Rebe

Gestern habe ich das aktuelle A&K-Heft zu Ende gelesen, und wieder einmal habe ich mich darüber gefreut, dass ich Mitglied der GKPN geworden bin und somit viermal im Jahr eine so interessante Lektüre ins Haus bekomme.

Prof. Dr. Rießinger

... und habe heute das neueste Heft von A&K geöffnet. Nochmals ganz, ganz vielen Dank für die Sorgfalt und das Engagement, mit der Sie das Heft (wieder) redigiert haben, das Ergebnis ist ästhetisch schön und inhaltlich hochinteressant (Kanitscheider, Beschneidung, Mynarek, Kautsky, Rousseau ...).

Es ist mir eine Freude, meinen Beitrag in diesem ansprechenden Rahmen und in der Nachbarschaft von so interessanten Arbeiten zu finden.

Dr. Immler

Wieder einmal – eine höchst gelungene Ausgabe, herzlichen Dank und herzlichen Gruß

Christian Eigner (Graz)

Gestern erhielt ich die neueste Ausgabe von A&K, die ich gleich mit Interesse teilweise gelesen, teilweise nur erst einmal überflogen habe. Den Beitrag von Rießinger zu Käßmann habe ich mit besonderem Vergnügen gelesen. Auch die Rezensionen von Mynarek und Traugber. Dass ich die Laudatio von Hermann Josef Schmidt, die ich in gekürzter Form schon bei der Deschner-Feier in

Meinungen von Leserinnen und Lesern zu A&K (2013 – 2023)

Oberwesel gehört hatte, nun in voller Länge lesen kann, freut mich ebenfalls. Jedenfalls ist diese Ausgabe von A&K wieder eine gelungene Sache.

Prof. Dr. Ebert

Mit Freuden kann ich bestätigen, dass die Juli-Ausgabe schon letzte Woche hier eintraf. Damit stand einer ausführlichen Wochenend-Lektüre an einem schattigen Plätzchen nichts mehr im Wege. Das anregende und lehrreiche Lesefutter hat sofort meine ganze Aufmerksamkeit absorbiert ... Zutiefst beeindruckt von Ihrer unerschöpflichen redaktionellen Zielstrebigkeit und Arbeitsfreude (ohne die mir ein wirklich großes Lesevergnügen fehlen würde).

Klaus-Dieter Höfer

Mir ist aufgefallen, dass ich, wenn ich auf „Gute Frage net“ philosophische Fragen beantworte, dass ich immer wieder auf Beiträge aus „Aufklärung und Kritik“ verweise oder direkt auf die Homepage der Gesellschaft. Etwas Besseres finde ich halt nicht. Nehmen Sie das bitte als Kompliment.

Konrad Weißler

... ich möchte nicht die Gelegenheit verpassen, einen ganz kurzen Kommentar über den Inhalt des letzten Heftes vom Januar 2014 loszuwerden.

Das ganze Heft scheint mir ausgezeichnet, extrem lehrreich. Kurz ein geistiges Festmahl!!

Dr. Ortega (Mexiko)

Für die geballten Infos (zu diesem absoluten Spott-Preis) muss ich mich einfach ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie diese hervorragende Bildungs-Möglichkeit eröffnen und bin zudem sehr erfreut, dass Sie mit Ihrer Zeitschrift in den letzten Jahren den Umfang sogar steigern konnten.

Jonas Hunscher

Lieber Herr Walther,

seit dem Post-Eingang heute Vormittag sitze ich und lese ... und blättere (ach ja: scrolle) ... und lese ... so vertieft, dass ich (wirklich!) das Mittagessen habe ausfallen lassen und gerade wahrnehme, dass nicht nur die Lektüre der von Ihnen zugesandten CD mir den Geist und das Gemüt erwärmt, sondern dass draußen die Welt von einer warmen Sonne gewärmt wird. Ich denke, Sie haben mir nicht nur zu diesem einen genussvollen Tag verholfen – und die Sonne werde ich jetzt wohl auch noch ein wenig genießen. Ihnen danke ich nochmals und wünsche ein vergleichbar freudvolles Wochenende. (Vive la Hedone!)

Ulrich Jany

Meinungen von Leserinnen und Lesern zu A&K (2013 – 2023)

Sehr geehrter Herr Walther,

heute habe ich das Heft von Ihrer Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“ bekommen ... Es ist wirklich ein schöner und reicher Band. Dazu gratuliere ich ehrlich und ich danke Ihnen recht herzlich für diese bedeutende Angelegenheit.

Mit herzlichen Grüßen

Marina Lalatta Costerbosa (Università di Bologna)

Eines habe ich dabei aber immer sehr deutlich wahrgenommen – die Tatsache nämlich, dass Sie, lieber Herr Walther, bei Ihrem unermüdlichen Einsatz für A&K niemals etwas dem Zufall überlassen. Da es in Redaktionsstuben ja unvermeidlicher Weise fast immer chaotisch zugeht, kann ich mir den Erfolg von A&K auch gar nicht anders erklären. Jedes Mal, wenn ich ein frisches Heft in Händen halte, bin ich von der Fülle, der Vielfalt und den in bester Aufklärungs-Tradition geschriebenen Beiträgen fasziniert und lege erst mal alle anderen Lesestoffe beiseite.

Sehr interessantes Heft mit originellen Aufsätzen, fand es sogar interessanter als das „Schopenhauer-Handbuch“, das vor 2 Jahren erschienen ist.

Klaus-Dieter Höfer (Ennigerloh)

Glänzender Aufsatz von Streminger, was Wuketits schreibt, habe ich auch schon viel darüber nachgedacht, niemand sonst hat das Thema bisher so gut behandelt, und auch sonst alles hochwertige Beiträge.

Solltet ihr als Buch vermarkten.

Gruß

Uwe Seelinger (zur Schopenhauer-Schwerpunkt-Ausgabe)

Hi, lieber Herr Walther,

dickes Lob für den wertvollen Luther-Band – einschließlich Ihrer ausgewogenen, kritischen Einleitungsworte. Andermal wohl mehr dazu.

Dr. Werner Raupp (Hohenstein)

Sehr geehrter Herr Walther!

Ich danke und gratuliere Ihnen zu Ihrem großartigen Artikel über Luther und Feuerbach! Das ist sehr konkret und präzise dargestellt, Vieles davon war mir unbekannt. Ich finde, beide Hefte von "Aufklärung und Kritik" 2017 sind sehr kompakt und interessant geworden. Ich lese fast alle Artikel und Besprechungen. Nochmals Gratulation zu Ihrer Arbeit und viele Grüße aus Graz von

Anton Grabner-Haider

Lese übrigens immer noch in der Ausgabe 04/2018, da sich weitere ausgezeichnete Beiträge darin befinden. Falls es jetzt schon möglich ist, würde ich gerne hier schon eine Vorbestellung

Meinungen von Leserinnen und Lesern zu A&K (2013 – 2023)

der neuen CD 2019 anmelden, da ich dann auch noch eine Jahreslücke schließen kann. Würde mir wünschen, A.u.K. hätte einen größeren Bekanntheitsgrad, aber zu dem Magazin findet wohl nur, wer schon die entsprechenden Interessen hat.

Paul Laudenberg

Lieber Herr Dr. Schulze,

im mittlerweile guten und sicheren Gefühl, der Gesellschaft für kritische Philosophie verbunden zu bleiben, möchte ich Sie heute bitten, der Adressenliste im Anhang der von mir überaus gern gelesenen Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“ diese meine Angaben hinzuzufügen.

Leo Allmann